

## Referenzbericht



### DAS PROJEKT

#### Unternehmen:

Kompressorenbau Bannewitz GmbH

#### Branche/Produkte:

Herstellung und Vertrieb von Abgasturboladern für den Schiffs-, Lokomotiv- und Industriemotorenbau

#### Lösung:

- Einführung ERP-System Infor LN
- Schnittstelle zwischen Infor LN und dem PDM-System PTC Windchill über Webservices
- Business Intelligence Infor BI

#### Erreichte Ziele:

- Erneuerung der Softwarelandschaft durch eine durchgängige ERP-Lösung
- Verbesserung der unternehmerischen Transparenz durch Business Intelligence

*„Durch die Implementierung des neuen ERP-Systems und die Schnittstelle zum neuen PDM-System haben wir unsere Prozesse im Unternehmen deutlich verbessert.“*

Dirk Laubert, Leiter Verwaltung, Kompressorenbau Bannewitz GmbH



#### Über das Unternehmen

Die Kompressorenbau Bannewitz GmbH entwickelt und fertigt Abgasturbolader für den Einsatz im Schiffs- und Lokomotivbau sowie für den Industriemotorenbau. Dabei kann das Unternehmen, das seit 1999 zur luxemburgischen Ogepar S.A. gehört, auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken. Schon seit 1953 werden am Standort Abgasturbolader gefertigt. Heute sind über 170 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Ein hoher Qualitätsanspruch ist dabei die Grundlage der Fertigung. Neben der ISO-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 sind die Produkte aus Bannewitz durch die internationalen Schiffsklassifikationsgesellschaften zugelassen und entsprechen den vorgeschriebenen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Branche.

#### Die Herausforderung

Im Unternehmen wurde bis zur Neustrukturierung der Softwarelandschaft mit verschiedenen Einzelsystemen gearbeitet, die jedoch keinen durchgängigen Informationsfluss gewährleisten konnten. Der vorrangige Grund für die ERP-Einführung war, dass der vorherige ERP-Anbieter die Weiterentwicklung des Systems eingestellt hatte. KBB war quasi noch der einzige Kunde, für welchen das System „am Leben“ gehalten wurde. Im Hinblick auf die Zukunftssicherheit wurde daher die Ersatzinvestition getätigt. Das waren die vorrangigen Ziele:

- Für die betriebswirtschaftlichen Belange eine integrierte durchgängige Lösung zu finden, die alle Funktionalitäten bietet und zu einer Verbesserung der Transparenz in den unternehmerischen Abläufen führt.
- Das vorhandene veraltete Product Lifecycle Management System (PLM) zu erneuern.
- Eine Durchgängigkeit des Informationsflusses zu gewährleisten – Vermeidung eines Medienbruchs beim Austausch der Daten zwischen der Konstruktion (Produktdaten im CAD und PDM)

und der Unternehmensplanung (Logistikdaten im ERP-System).

- Integration der bisher separaten Finanzbuchhaltungssoftware in das ERP-System.
- Schnellere und bessere Auswertungen in den unternehmerischen Kennzahlen zu erreichen.

#### Entscheidung für Infor

Die Entscheidung für Infor war vor allem durch den Punkt getrieben, dass bereits das Produkt in anderen Schwesterunternehmen der Gruppe vorkam. Großer Vorteil ist die breite Funktionalität, die dem Nutzer volle Kontrolle über alle Bereiche der Unternehmenssteuerung verschafft. Aus Kundensicht waren dies die wichtigsten Schwerpunkte, sich für Infor zu entscheiden:

- Investition in ein zukunftssicheres Produkt eines führenden Softwareherstellers
- Prozessverbesserung durch Zusammenfassung bisher bestehender Insellösungen (PPS, Finanzsoftware usw.) in einer integrierten Lösung
- Verbesserung des Serviceprozesses durch integriertes leistungsstarkes Servicemodul

Um das Ziel einer besseren Transparenz und Analyse der betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Indikatoren zu erreichen, entschied man sich zusätzlich zum ERP System für die Einführung von Infor BI als Business Intelligence Lösung für die umfassende Analyse und das Performance Management des Unternehmens.

#### Entscheidung für SIGMA als Dienstleister

Nachdem man Infor LN als zukünftiges ERP-System ausgewählt hatte, fiel die Wahl auf die SIGMA Chemnitz GmbH als Dienstleister zur Einführung. Grund für die Entscheidung war die über 20-jährige

### KONTAKTE

**Kompressorenbau Bannewitz GmbH**  
Windbergstraße 45, 01728 Bannewitz  
Internet: [www.kbb-turbo.de](http://www.kbb-turbo.de)

#### SIGMA Chemnitz GmbH

Am Erlenwald 13, 09128 Chemnitz  
Tel. 0371 2371-0, 0371 2371-150  
Ansprechpartner: Thomas Heinke  
E-Mail: [thomas.heinke@sigma-chemnitz.de](mailto:thomas.heinke@sigma-chemnitz.de)  
Internet: [www.sigma-chemnitz.de](http://www.sigma-chemnitz.de)

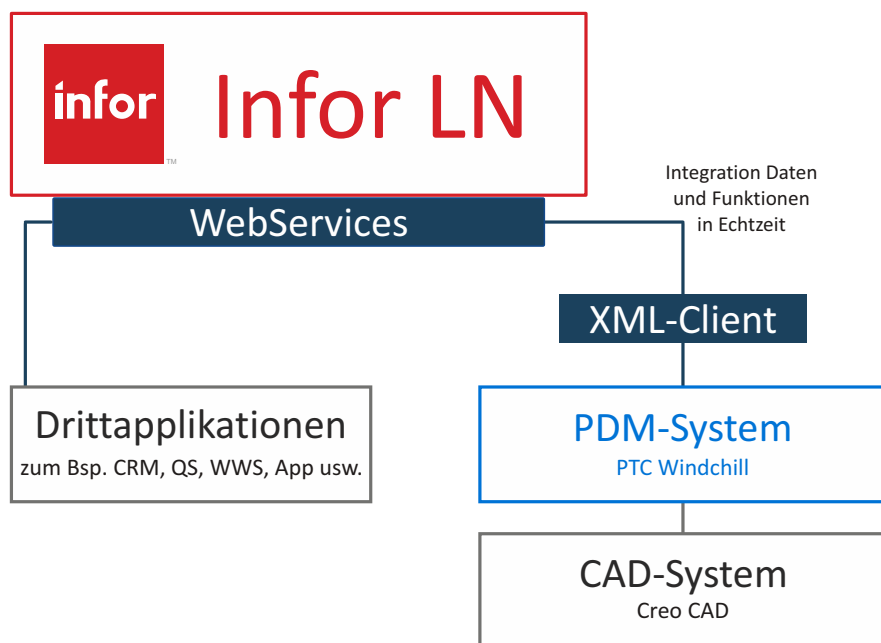
Kompetenz der SIGMA als ERP-Dienstleister und Infor-Partner mit Erfahrung und Referenzen in vielfältigen Implementierungs- und Dienstleistungsprojekten für Infor LN und die Vorgängerversionen Infor Baan5 und Baan IV. Die räumliche Nähe und damit die schnelle Reaktionsfähigkeit des Dienstleisters war ein weiterer positiver Aspekt.

#### Intensive Workshop-Phase

Um das optimale Ergebnis erzielen zu können und die Implementierung so reibungslos wie möglich zu gestalten, wurde im Vorfeld der Einführung eine intensive Workshop-Phase mit dem Kunden durchgeführt, in dessen Rahmen die Eckpunkte und Anforderungen des Kunden definiert und protokolliert wurden. In diesen Workshops wurde gemeinsam ein Dokument erarbeitet, das als Grundlage der Einführung diente. „Das ist ein sehr intensiver Prozess, bei dem die zukünftigen Nutzer und wir als Dienstleister sehr eng zusammenarbeiten. Nur durch diese intensive Arbeit erreichen wir, dass der Kunde am Ende mit dem neuen System so seine Prozesse verbessern kann, wie er sich diese vorgestellt hat.“ sagt dazu Mario Ettelt, der als Projektleiter der SIGMA Chemnitz GmbH für die Einführung verantwortlich zeichnete. Der Projektleiter der Kompressorenbau Bannewitz GmbH, Dirk Laubert ergänzt dazu: „Diese Workshops legten den inhaltlichen Grundstein für eine Projektplanung und brachte Dienstleister und Kunden auf eine gemeinsame fachliche Gesprächsebene. Das wir so detailliert im Workshop gearbeitet haben, hat sich später für uns rentiert.“

#### Schnittstelle PLM – ERP über WebServices in Echtzeit

Mit der Implementierung des neuen ERP-Systems wurde parallel bei der Kompressorenbau Bannewitz GmbH PTC Windchill als neues Product Data Management (PDM) eingeführt. Eine manuelle Übernahme von Artikeln und Stücklisten sowie deren Metadaten und die damit verbundene mehrfache, zeitaufwendige und nichtsynchrone Datenhaltung wurden von vornherein ausgeschlossen, um eine Inkonsistenz der Daten und damit verbundene hohe Fehleranfälligkeit zu vermeiden. Um zwischen diesen beiden Systemen einen effizienten Datenaustausch realisieren zu können, wurde dafür durch die SIGMA Chemnitz GmbH eine Schnittstelle über WebServices (SOA\*) konzipiert und umgesetzt, welche die Übernahme von Artikeldaten und Stücklisten in das ERP hinein gewährleistet. WebServices übernehmen dabei vordefinierte Aufgaben der Geschäftslogik in Echtzeit und lassen sich universell einsetzen. So können ggf. weitere Drittanwendungen mit geringem Aufwand angebunden werden. Das schafft eine Durchgängigkeit der Informationen und verbessert die Transparenz in der täglichen Arbeit.



#### Fit für Business Intelligence

Mit der Einführung von Infor BI als sinnvolle Ergänzung zum ERP-System Infor LN besteht durch Mitarbeiter des Kunden nach einer Einweisung die Möglichkeit, eigene Reports und Analysen zu erstellen und damit ein hohes Maß an Flexibilität zu erreichen.

#### Erreichte Ziele / Fazit und Ausblick

- Mit der Einführung von Infor LN als modernes ERP-System wurden vorhandene Insellösungen abgeschafft und eine integrierte durchgängige Lösung geschaffen, die alle Unternehmensbereiche abdeckt.
- Zum neuen PDM-System wurde eine leistungsfähige Schnittstelle über WebServices geschaffen, um einen durchgängigen Datenfluss und eine Konsistenz der Daten gewährleisten zu können.
- Die Voraussetzungen für eine effizientere Bereitstellung von Geschäftszahlen, Analysen und Kennzahlen im monatlichen Reporting wurden durch die Einführung der Business Intelligence Lösung geschaffen.

Dirk Laubert als Projektleiter der Einführung beim Kunden fasst die Vorteile so zusammen: „Mit dem neuen System und den damit einhergehenden Verbesserungen haben wir einen besseren Überblick über unsere Abläufe, eine bessere Daten- und Entscheidungsgrundlage und auch eine reduzierte Heterogenität in der Softwarelandschaft erzielt. So sind wir gewappnet für die Herausforderungen der nächsten Jahre. Nun können wir auf dieser Basis weiter arbeiten und unsere Softwarelandschaft und unsere Prozesse permanent verbessern.“

\*SOA = Serviceorientierte Architektur